

**Der vorliegende Band** präsentiert disziplinäre und transdisziplinäre Annäherungen an die Kulinaristik Thomas Manns. Versammelt sind Beiträge aus der Sicht der Kulturthematik, der immanenten Kritik, der Medizingeschichte, der Ernährungswissenschaft, der regionalen Kulturforschung, der literarischen Wirtschaftsanthropologie und der Ritualforschung. Gegliedert ist das Buch in drei unterschiedlich dimensionierte Teile und eine Forschungsbibliographie (Auswahlbibliographie). Es knüpft an den Grundlagenband »Kulturthema Essen« (1993) und die Theorie der Kulinaristik an. Zugleich eröffnet es die Neue Folge der Reihe ›Wissenschaftsforum Kulinaristik«, in der u.a. die Bände »Kulinaristik« (2008), »Gastlichkeit« (2011) und »Kulinaristik des Frühstücks« (2018) erschienen sind.

**Die Beiträger** haben sich alle durch Publikationen zum Problemhorizont des Bandes oder zum Autor ausgezeichnet. Es sind Manuel Bauer, Burckhard Dücker, Dietrich von Engelhardt, Ines Heindl, Jochen Hörisch, Kikuko Kashiwagi-Wetzel, Claudia Liebrand, Anne-Rose Meyer, Cordula Seger, Franziska Stürmer und Alois Wierlacher.

**Der Herausgeber** gilt als Initiator der Kulinaristik und ihrer Komponente einer kulinaristischen Literaturwissenschaft. Er hat 1977 den ersten Beitrag einer Literaturwissenschaft des sozialen Totalphänomens des Essens vorgelegt, 1983 die erste einschlägige Analyse von Thomas Manns *Buddenbrooks* und 1987 die erste Monographie zum Gegenstand herausgebracht (»Vom Essen in der deutschen Literatur. Mahlzeiten in Erzähltexten von Goethe bis Grass«). Auch der erwähnte Grundlagenband (1993), die Prägung des Dachbegriffs »Kulinaristik« (2002) und die Gründung verschiedener Arbeitskreise einschließlich des »Kulinaristik-Forums« sowie die Grundlegung des »Jahrbuchs für Kulinaristik« gehen auf seine Initiativen zurück.

WK 7

Alois Wierlacher (Hg.) Das Kulturthema Essen bei Thomas Mann

Alois Wierlacher (Hg.)

# Das Kulturthema Essen bei Thomas Mann

## Problemfelder und Bedeutungen



ISBN 978-3-8260-6877-5



9 783826 068775

K&N

Königshausen & Neumann